

## **Anfrage**

des Abgeordneten **Jürgen Handler**

an Frau Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

### **betreffend: Missbrauchsvorwürfe in einem Kindergarten in NÖ**

Im südlichen Niederösterreich weitet sich der Missbrauchsverdacht in einem Kindergarten immer weiter aus. Der erste Verdacht grober Missstände war bereits im Jahr 2018 und aktuell verdichten sich die Missbrauchsvorwürfe. Es haben sich mittlerweile mehr als zehn betroffene Eltern wegen psychischer und physischer Gewalt gegenüber den Kindern an den Kurier und an die zuständigen Behörden gewandt.

Link zum Artikel per 11.11.2019:

<https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/missbrauch-im-kindergarten-vorwuerfe-in-niederoesterreich-weiten-sich-aus/400670327>

Nach Medienberichten ermittelt bereits die Staatsanwaltschaft und der Kindergarten wurde unter Aufsicht des Landes NÖ gestellt.

Die hohe Anzahl von betroffenen Eltern und Kindern bzw. der Verdacht von groben Missständen und gewaltvoller Übergriffe lässt aber viele Fragen offen.

Der Gefertigte stellt daher an Frau Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister folgende

### **Anfrage:**

1. Welche konkreten Schritte und Maßnahmen wurden seitens des Landes NÖ nach Eingehen der ersten schriftlichen Beschwerden im Herbst 2018 gesetzt?
2. Warum wurde der besagte Kindergarten nicht bereits nach Bekanntwerden der ersten Vorfälle im Jahr 2018 unter die Fachaufsicht des Landes NÖ gestellt?

3. Zeitungsberichten zufolge wurden die ersten behördlichen Kontrollen im Frühjahr 2019 durchgeführt, wobei keine „groben Mängel“ festgestellt werden konnten. Welche Arten von Mängeln konnten im Rahmen der ersten Kontrollen festgestellt werden?
4. Wie viele Kontrollen gab es bis dato seit Bekanntwerden der im Raum stehenden Vorwürfe und in welcher Intensität sind diese durchgeführt worden?
5. Wurde die Einrichtung vor den Kontrollen informiert oder sind diese unangekündigt durchgeführt worden?
6. Erhält die besagte Einrichtung Förderungen des Landes Niederösterreich? Wenn ja, wie hoch waren diese für das Jahr 2018 bzw. welchen Betrag an Förderungen hat der Kindergarten für das laufende Jahr 2019 bis dato erhalten?
7. Medienberichten zufolge wurde die Einrichtung vor einigen Tagen unter die Aufsicht des Landes NÖ gestellt. In welcher Art und Weise wird die Aufsicht über welchen Zeitraum und in welcher Intensität vollzogen?
8. Befindet sich unter Verdacht stehendes Personal noch im Dienststand?
9. Wurden den Eltern von im Kindergarten verbleibenden Kindern alternative Plätze zumindest vorübergehend (bis sämtliche Vorwürfe geprüft sein werden) in anderen Einrichtungen des Landes Niederösterreich angeboten? Wenn nein, warum nicht?
10. Warum wurde keine vorübergehende Schließung bis zur restlosen Aufklärung der Vorfälle veranlasst?
11. Gibt es eine finanzielle Unterstützung des Landes NÖ für jene Kinder, die sich aktuell in psychologischer Betreuung bzw. Behandlung befinden?
12. Werden die betroffenen Kinder bzw. Eltern seitens des Landes unterstützt? Wenn ja, welche konkreten Unterstützungsleistungen sind veranlasst worden?